



Die Vindonissa Singers: Alles auswendig, die Hände frei und in Bewegung.

Der Chor in rot, sein Thema die Liebe

Die Vindonissa Singers traten in der Villiger Trotte auf. Das Konzert in knappen Worten: Grosses Engagement, viel Gefühl, das Publikum war begeistert.

VILLIGEN (uz) – «Du weisst nicht, was ich will» singt der Chor – auf englisch allerdings, «you don't know what I desire» – und einige der Sängerinnen und Sänger haben dabei Konzertbesucher im Blick und deuten auf sie. Nicht jedem im Publikum ist es sonderlich wohl dabei; so direkt angesprochen wird man eben aus der rein passiven Zuschauerrolle herausgerissen und ins Vorgetragene mit einbezogen.

Das muss Absicht sein oder ist zumindest eine Konsequenz der Konzertphilosophie der Vindonissa Singers. Ihre Maxime heisst nämlich, das was sie aufführen, nicht nur musikalisch einwandfrei darzubieten, sondern die Aussage der Liedtexte auch gleich selber zu fühlen. Was man fühlt, führt immer zu entsprechender Mimik und Gestik und so eben auch zu Botschaften ans Publikum. Nein, die Vindonissa Singers stehen nicht erstarrt auf der Bühne und sind aufs Notenblatt konzentriert, sie singen auswendig, haben die Hände frei und sind ständig in Bewegung.

Pop, Rock und Musical

So war es am letzten Freitag zu erleben, in der Villiger Trotte. «Love around the

world» hiess das Konzert des Chors und unter der Leitung von Richard Geppert wurden 19 Lieder vorgetragen. Alle davon waren den Genres Pop, Rock oder Musical zuzuordnen. Die Sängerinnen und Sänger trugen rote Kleidung – dem Thema des Abends entsprechend – und der Funke sprang über: Das Publikum war begeistert. Zu hören waren «That's the way it is» von Celine Dion, «Angels» von Robbie Williams oder «Bohemian Rhapsody» von Freddy Mercury, um nur einige aus dem Konzertprogramm zu nennen. Letzteres war übrigens ein Höhepunkt des Abends. Genauso wie später dann das einzige Mundartlied im Konzertprogramm. «Geng no da» heisst es, wird auf Berndeutsch gesungen und ist eine Eigenkomposition von Dirigent Richard Geppert. Es geht um Abschied und Trauer und um bleibende Nähe trotz allem. Das Lied berührte und im Publikum gab es Tränen. Die Konzertphilosophie des Chors geht eben auf: Wer ein Lied nicht nur einwandfrei vorträgt, sondern die Aussage des Liedes auch gleich selber fühlt, erreicht seine Zuhörer.

Nach «Love around» kommt der Advent

Gegen 21.30 Uhr war das Konzert zu Ende. Das Publikum verliess die Villiger Trotte bereichert und manch einer freute sich schon auf das Adventskonzert der Vindonissa Singers. Am 18. Dezember, abends um 17 Uhr, wird es auch in der Klingnauer Kirche zu hören sein.



Mit Überzeugung: «Don't stop me now», ein Lied von Queen.



Ganz bei sich und ganz bei der Sache.